



Wettkampfordnung



des Brandenburgischen Judo-Verbandes e.V.

Die in dieser Ordnung genannten Personenbezeichnungen umfassen gleichermaßen die weibliche und die männliche Form sowie das diverse Geschlecht. Die sich aus dieser Ordnung ergebenden Ämter stehen Frauen und Männern sowie den Angehörigen des diversen Geschlechts offen. Lediglich aus Gründen der Übersichtlichkeit und der einfacheren Lesbarkeit wird die männliche Form verwendet.

1. Wiegen bei Minderjährigen (Beschluss des MV des DJB 2024):

Das Wiegen weiblicher Teilnehmer muss durch weibliche Personen, das Wiegen männlicher Teilnehmer durch männliche Personen durchgeführt werden. Die Anwesenheit von Personen des anderen Geschlechts beim Wiegen ist verboten.

Minderjährigen ist es generell nicht erlaubt, nackt gewogen zu werden. Minderjährige Jungen müssen eine Unterhose, minderjährige Mädchen Unterhose und T-Shirt tragen. Hierfür wird eine Gewichtstoleranz von 100g zugelassen. In den Altersklassen einschließlich der U15 und jünger müssen sowohl Mädchen wie Jungen eine regelkonforme Judo-Hose und ein T-Shirt tragen. Hierfür wird eine Gewichtstoleranz von 500g bei Jungen und 500g bei Mädchen zugelassen. Sämtliche Regelungen in diesem Absatz gelten auch bei allen Mannschaftskämpfen.

2. Jugendregeln (Beschluss DJB-Präsidium Januar 2025)

Sonderregelungen für den Kadettenbereich (U18)

Laut IJF gelten für die U18 folgende besondere Bestimmungen:

Technikausführungen, die nicht zulässig sind und mit Shido bestraft werden:

- Ausführung eines Reverse-Seoi-Nage durch Tori.
- Nutzung des Kopfes durch Tori zur Wurfausführung (Diving bleibt Hansoku-make).
- Nutzung des Kopfes durch Uke zur Wurfverteidigung (Kopfbrücke führt zu Ippon für Tori).

Daraus ergeben sich folgende Ergänzungen der DJB-Wettkampfordnung für Altersklassen unterhalb der U18 (U15 und jünger):

Ahndung von Technikausführungen:

Reverse-Seoi-Nage als Tori ausführen:

- 1. Verstoß: Erklärung durch den Kampfrichter.
- 2. Verstoß: Shido.

Nutzung des Kopfes als Tori zur Wurfausführung:

- U13: Hansoku-make ohne Turnierausschluss.
- U15: Shido.
- als Tori zur Wurfausführung gerade in die Matte einzutauchen (Diving): Hansoku-make mit Turnierausschluss (Platzierung bleibt bestehen).

Nutzung des Kopfes als Uke zur Wurfverteidigung:

- Hansoku-make mit Turnierausschluss.
- Kopfbrücke von Uke zur Wurfverteidigung führt zu Ippon für Tori.

Weitere Ergänzungen bezüglich verletzungsgefährdender Techniken:

- Für die Altersklassen unterhalb der U18 wird die Anwendung von Kansetsu-waza und Shime-waza in Tachi-waza mit Wurfausführung nicht nach potenzieller Verletzungsgefahr unterschieden, sondern mit Hansoku-make und Turnierausschluss bestraft.
- Für die Altersklassen unterhalb der U18 wird die Anwendung von Kansetsu-waza und Shime-waza in Tachi-waza ohne Wurfabsicht/-ausführung mit Shido bestraft, insofern die Verletzungsgefahr als gering einzustufen ist.

Folgende weitere Regeln gelten und werden in die WKO aufgenommen:

Rücken zuwenden:

- Sollte in einer Altersklasse unterhalb der U18 ein Kämpfer dem anderen in Tachi-waza den Rücken zudrehen, ohne Kumi-kata/Kontakt zu haben und ohne dabei eine judotypische Aktion oder Reaktion auszuführen (z.B. keinen Angriff oder keine Verteidigung), so ist der Kampf mit Mate zu unterbrechen.
- Sollte in einer Altersklasse unterhalb der U18 ein Kämpfer dem anderen beim Aufstehen aus Ne-waza mit dem Rücken zugewandt sein (nicht „face-to-face“), so ist der Kampf mit Mate zu unterbrechen.

Folgende Empfehlungen gelten für den Mattenrand:

- Sofern in der Altersklasse U11 nur die Mindestsicherheitsfläche (2m) um die Matte ausgelegt ist, so ist der Kampf in Tachi-waza am Mattenrand mit Mate zu unterbrechen, sobald einer der Kämpfer die Kampffläche mit beiden Füßen verlassen hat.

3. Judogi-Regeln (Beschluss MV DJB 2022)

Die Judogi-Regeln sind im Detail in den IJF Sport and Organisation Rules (SOR) aufgezeigt unter Punkt C1.10 Judogi Size:

Jacke:

Die Jacke muss das Gesäß vollständig bedecken. Die Länge der Jacke muss vorne und hinten gleich lang sein. Zur Überprüfung dessen wird die Länge der Judogi-Jacke von der Vorderseite des Athleten mit einem Sokuteiki gemessen. Die Länge des Jackenrocks unterhalb des Gürtels, der in der Taille oberhalb des Hüftknochens zu tragen und sehr eng zu schnüren ist, muss wie folgt gemessen werden:

Alle Judoka bis 73 kg*: mindestens 20 cm

Alle Judoka über 73 kg*: mindestens 25 cm

* bis 73 kg: -48, -52, -57, -63, -70, -60, -66, -73 kg;

* über 73 kg: 78, +78, -81, -90, -100, +100 kg

Bei waagrecht gehaltenen Armen muss der Sokuteiki vollständig und reibungslos in die Ärmel gleiten. Die Judogi-Ärmel müssen den gesamten Arm einschließlich des Handgelenks bedecken.

Der Abstand der Kreuzungspunkte der Jacke in Höhe des Gürtels muss mindestens 25 cm betragen. Der Gürtel sollte knapp über dem Hüftknochen getragen werden und fest verschnürt sein.

Die Dicke der Reversseite darf nicht mehr als 1 cm betragen.

Die Breite der Reversseite muss 4 cm oder max. 5 Reihen Steppnähte betragen.

Der Abstand zwischen dem oberen Teil des Brustbeins und dem vertikalen Schnittpunkt des Revers der Jacke muss weniger als 10 cm betragen.

Gürtel:

Die Dicke muss zwischen 4 und 5 mm betragen.

Die vom zentralen Knoten ausgehenden Enden müssen eine Länge zwischen 20 und 30 cm haben.

Der Gürtel darf nicht aus steifem und/oder rutschigem Material bestehen und der Knoten muss richtig und fest gemacht sein.

Hose:

Der Abstand zwischen dem unteren Ende der Hose und dem Außenknöchel darf nicht größer als 5 cm sein.

Die Breite muss auf Höhe des Knies zwischen 10 und 15 cm betragen.

4. Änderungen Meisterschaften

LVMM U11 und 13* (statt LVMM U12)

(TN-Berechtigung Meisterschaften min. 7. Kyu)

*Anpassung Gewichtsklassen:

u11m: 27, 31, 35, 40, 46, ü46

u11w: 27, 30, 33, 36, 40, ü40

u13m: 37, 40, 43, 46, 50, ü50

u13w: 36, 40, 44, 48, 52, ü52